



Romano Guardini

Mitteilungen

Hg. Freundeskreis Mooshausen e.V.

Nr. 1, Dezember 2013

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde Romano Guardinis,

der Artikel „Es schlägt die Stunde der Beter und Leser“ vom 1. Oktober 2013 in der TAGESPOST fand über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus ein gutes Echo.

Zahlreiche Gebetsbilder zur möglichen Seligsprechung von Romano Guardini wurden erbeten und versandt. Bei den telefonischen Bestellungen ergaben sich häufig Gespräche, aus denen die lebensbegleitende Führung durch Wort und Werk dieses so bedeutenden Theologen hervorging. Die Ankündigung eines Mitteilungsblattes wurde freudig aufgenommen.

Heute versenden wir eine erste Information über die Entstehung der Initiative zur Seligsprechung.

Im Februar 2012 fand eine Konferenz statt zu Ehren Romano Guardinis in Vicenza (zwischen Verona und Padua), hoch oben neben der Wallfahrtskirche Santa Maria di Monte Berico. Die Wallfahrt wird vom Orden der Serviten betreut, die daneben eine Theologische Hochschule betreiben, wo die Tagung mit italienischen und deutschen Referenten ausgerichtet war. Im Nachklang schrieb eine befreundete Professorin aus Isola Vicentina, dem Standort der Villa Guardini, in Vicenza sei ein Kreis entstanden, der für die Seligsprechung Guardinis bete. Und die Frage schloß sich an, ob ich nicht Papst Benedikt XVI., der ja ein Schüler Guardinis in den Nachkriegsjahren in München war und ihn oft zitierte, das Anliegen vortragen könne. Das habe ich gerne brieflich übernommen und erhielt Anfang Juli 2012 ein zustimmendes Schreiben, die Angelegenheit doch einmal mit Kardinal Marx von München (dem Sterbeort Guardinis) zu besprechen. Wörtlich schrieb der Papst: *„So könnte dieser große Meister des Denkens auf den Glauben hin und im Glauben mit einem neuen Gewicht in der Öffentlichkeit der Kirche und der Welt stehen.“*

So kam es Ende August 2012 zu dem Besuch von zwei dem Anliegen sehr verbundenen Ehepaaren aus Isola Vicentina. Sie wurden zusammen mit meinem Mann und mir am Sonntagnachmittag, 26. August 2012, von Kardinal Marx in München sehr freundlich zur Audienz empfangen. Der Kardinal hob seinerseits die große Bedeutung Guardinis als Theologe und Pädagoge hervor, verglich ihn mit John Henry Newman, erwähnte auch die lange Dauer von dessen Prozess, der erst unter Papst Benedikt beschleunigt wurde, und sprach sich grundsätzlich dafür aus.

Mehrfach betonte der Kardinal die notwendige „Geduld“. Er sehe große Chancen, aber zuvor müsse „von unten“ die Verehrung, nicht nur die „Bewunderung“ wachsen. Also die Stunde der Laien! Wichtig für uns: Es muß eine größere „Bewegung“ für die Seligsprechung geben. Nicht nur die damalige Jugend, sondern die heutige Öffentlichkeit soll Guardini neu kennen und schätzen lernen. Die wissenschaftliche Erforschung ist ja gut entwickelt; aber es müssen Kreise entstehen, in denen er angerufen wird, vor allem verankert an den Orten seines Lebens und seiner Lehre, also in München, in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, in Berlin, in Mainz. Und natürlich in Burg Rothenfels, bei der Katholischen Akademie in München und der Guardini Stiftung in Berlin und nicht zuletzt in Mooshausen.

Von unserer Seite versprach ich einen Gebetskreis um Mooshausen (wie schon in Vicenza), den Entwurf eines Gebets um die Seligsprechung und die Bereitstellung der zeugnishaften Briefe über das Wirken Guardinis, die schon seit 1983 für seine Biographie gesammelt wurden.

Für das Grab Guardinis in der lichterfüllten rechten Seitenkapelle in der Universitätskirche St. Ludwig in München denken wir an Blumen, für die wir eine Gärtnerei beauftragen wollen. Mit all dem sind auch Kosten verbunden. Am wichtigsten: Laßt uns gemeinsam eine Bewegung zu Guardinis Verehrung ins Leben rufen.

Vielleicht erhebt sich der Einwand, eine Seligsprechung sei „nicht nötig“, Guardini sei ohnehin bei Gott und man erweise ihm, der die große Öffentlichkeit eher scheute, ein Unrecht. Aber die Seligsprechung dient weniger dem Betreffenden als den Gliedern der Kirche, also uns. Sie arbeitet gerade die Überzeugung heraus, daß eine Person, die bei Gott ganz angekommen ist, in Fürsprache wirksam werden kann, zeitübergreifend, für andere. Insbesondere sind es seine Begabungen, überwundene Hemmungen, errungene Siege über Anlagen, in denen ein Diener Gottes angerufen werden kann. So könnte man bei Guardini an die Schwermut denken, die den Ballast seines Lebens bildete, an vielfältige Leiden, die ihn begleiteten, aber auch an seine Freundestreue, die Ausstrahlung als Priester in der Liturgie, an den Ernst und die Tiefe seiner jahrzehntelangen Lehre, den geraden Weg, den er auch in schlimmsten Zeiten in Berlin ging und der auch den christlichen Widerstand ermutigte. Diese Eigenschaften und Haltungen könnten in Zukunft die Anrufungen bestimmen.

Bekanntlich durchläuft ein Prozeß verschiedene Phasen. Die großen geistlichen Wunder, die durch Guardini bewirkt worden sind, überzeugen von sich aus. Dazu liegen bereits viele Dokumente von Zeitzeugen vor. Auch viele von uns sind von den geistlichen Schätzen in seinen Schriften begleitet und erhellt worden. Es braucht aber auch als eindeutiges Wunder die Heilung von schwerer körperlicher Erkrankung. Darum darf man also beten.

Ob der Prozeß kurz oder lang dauert (eher lang: Geduld!) und ob er überhaupt begonnen wird, all das steht noch dahin. In jedem Fall freut uns die überraschende Entwicklung, denn sie wird einen Mann vor aller Augen stellen, von dem Kierkegaard sagen würde: *„Nicht den allein nennen wir einen Lehrer der Menschen, der durch eine besonders glückliche Gunst oder mit unermüdlicher Mühe und durchgreifender Ausdauer die eine oder andere Wahrheit entdeckte oder ergründete (...), sondern der dem Geschlecht sich selbst als Vorbild hinterließ, sein Leben als eine Orientierung für jeden Menschen, seinen Namen als eine Bürgschaft für die Vielen, seine Tat als eine Ermutigung für die Versuchten.“*

*

Mittlerweile haben erfreuliche Gespräche mit dem neuen, aufgeschlossenen Pfarrer von St. Ludwig in München, Markus Gottswinter, stattgefunden. Pfarrer Gottswinter hat bereits ein „Ewiges Licht“ am Grab Guardinis anbringen lassen und war am Samstag vor dem Ersten Advent selbst zu einem Besuch in Mooshausen. Wir planen einen gegenseitigen Austausch: So soll der Pfarrverband Aitrach-Mooshausen angeregt werden, im September 2014 nach St. Ludwig und an die Münchner Stätten Guardinis zu fahren, aber auch umgekehrt werden die Gemeinden St. Ludwig und St. Josef aus München zu einem Besuch nach Mooshausen eingeladen.

Gedacht ist auch an eine Novene - auf eine italienische Anregung hin -, um Guardini in schweren Anliegen um Fürsprache anzurufen.

Schreiben Sie uns bitte Ihre Erfahrungen und Anregungen.

*

Auf die häufige Frage nach den Kosten der Gebetsbilder in kleineren und größeren Mengen können wir Ihnen antworten, daß die Zusendung gratis ist. Dennoch sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns durch Spenden unterstützen, denn die Bereitstellung von Materialien erfordert einen nicht unbeträchtlichen finanziellen Einsatz.

Die Kontonummer finden Sie am Schluss des Briefes.

Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich eine Zuwendungsbestätigung.

Gerne erinnern wir uns an den Besuch am 25. August 2013 in Mooshausen von 50 Jugendlichen und Erwachsenen aus der Gemeinde San Nicolo in Verona, der Taufkirche von Romano Guardini. Sie wollten den Ort kennenlernen, dem er sich durch seine Freundschaft mit Pfarrer Josef Weiger so eng verbunden fühlte und in einem Brief 1930 als seine „eigentliche Heimat“ bezeichnete.



Vorab herzlichen Dank!

Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

Prof. Dr. Hanna- Barbara Gerl-Falkovitz
Vorsitzende des Freundeskreis Mooshausen e.V.

Konto

Leutkircher Bank BLZ 650 910 40
Konto Nr. 40 999 009

Anregungen, Fragen und Bestellungen der Gebetsbilder

in den Sprachen deutsch/ italienisch/ französisch/ englisch/ spanisch/ russisch
richten Sie bitte an

Anne Mohr/ Elisabeth Prégardier, Hellstraße 9, 46047 Oberhausen,
Tel. 0208/ 86 81 12,

E--Mail: freundeskreis@mooshausen.de



Das Pfarrhaus von Mooshausen heute

Das Jahresprogramm 2014 unserer Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Internetseite

www.mooshausen.de